

Tandem Cannes (für Nizza) – Nürnberg / Cazon – Tiers-La Spina

Christine Cazon zog es 2005 von Deutschland nach Frankreich. Zunächst auf einen Biohof und anschließend in eine kleine Auberge im Hinterland von Nizza. Dort begann sie einen Blog über das Bergleben in Frankreich zu schreiben. Bis sie 2009 ihr erstes Buch „Zwischen Boule und Bettenmachen. Mein Leben in einem südfranzösischen Dorf“ veröffentlichte. Es folgte die Erfindung des Kommissars Léon Duval, der seither in acht Krimis den Verbrechern an der Côte D’Azur den Kampf angesagt hat. Gespickt mit lokalen Besonderheiten zeichnet Cazon in der Krimi-Serie tiefe Schatten und mörderische Intrigen in die mediterrane Gegend von Cannes und in das Leben des Léon Duval. Alle Bücher von Christine Cazon sind erschienen im Kiwi-Taschenbuch Verlag.



Sandrine Tiers-La Spina ging den umgedrehten Weg: von Frankreich nach Deutschland. Geboren in Avignon, brachte sie ihre Fremdsprachenkenntnisse zunächst in den Bereichen Medizinversorgung, Versicherungs- und Immobilienwesen in die Arbeitswelt Deutschlands ein. Heute ist sie freiberufliche Dolmetscherin und Dozentin für französisch und italienisch. In kriminelle Abgründe, zweifelhafte Zeugenaussagen und individuelle Schicksale blickt die ehemalige französische Rock’n Roll Meisterin bei ihren Übersetzungen für die Polizei.

Tandem Córdoba – Nürnberg / Jurado - González

Francisco José Jurado studierte zunächst Jura und arbeitet heute als Schriftsteller Journalist, Kulturmanager in Córdoba. Er unterrichtet kreatives Schreiben in zahlreichen Literaturworkshops und initiiert immer wieder große und kleine Literaturfestivals. Mit seinem 2009 erschienen Debütroman “Benegas” gelang Jurado ein großer Erfolg in Spanien: Der Krimi war nominiert für den besten spanischen Kriminalroman und den besten Roman eines Debütautors. Jurados Inspektor Benegas taucht tief in die Abgründe Córdoba und noch tiefer in die Wirrungen des spanischen Geschichtserbes ein. Bis er am Ende auf seinen wohl merkwürdigsten Fall trifft. Auf Deutsch ist „Benegas“ erschienen im ars vivendi verlag. 2015 veröffentlichte er seinen zweiten Roman, „Sin Epitafio“, der Finalist des LX Certamen Internacional Ateneo de Valladolid und des Pata negra-2016 war. Francisco José Jurado kennt Nürnberg bereits. 2013 war er zu Gast bei dem Festival „Krimi International“.



Johanna González zog es nach Abschluss der Hochschule in San José von Costa Rica nach Deutschland, von dort in die USA und wieder zurück, nun nach Nürnberg. Die multilingual talentierte Costa-Ricanerin, Deutsche und US-Amerikanerin in einer Person ist studierte Konferenzdolmetscherin für Spanisch, Englisch und Deutsch. Als Übersetzerin arbeitete sie bisher in den Fachgebieten Elektro-, Energie- und Medizintechnik, Recht und Politik. Internationale Entwicklungszusammenarbeit und Menschenrechte stellen einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit dar. Literarische Übersetzungen kommen nun dazu.

Tandem Krakau – Fürth / Poprawska – Seidl

Urszula Poprawska aus Krakau übersetzt seit zwanzig Jahren deutsche Fachliteratur, Romane und Reportagen ins Polnische. Dabei arbeitete sie für einige der wichtigsten polnischen Verlage Czarne, Państwowy Instytut Wydawniczy, Prószyński i S-ka, Wydawnictwo Uniwersytetu Jagiellońskiego, Otwarte, WAM und Od Do. Bis heute übersetzte sie etwa 50 Bücher. Darunter sind Katja Petrowskajas Roman „*Vielleicht Esther*“ / „*Może Estera*“ (WUJ - Wydawnictwo Uniwersytetu Jagiellońskiego, 2015), Uwe Timms Novelle „*Die Entdeckung der Currywurst*“ / „*Odkrycie kiełbaski z curry*“ (ODDO, Łódź 2018) und Günter Wallraffs „*Aus der schönen, neuen Welt, Expeditionen ins Landesinnere*“ / „*Z nowego, wspaniałego świata*“ (Czarne, Wołowiec 2012).

Zurzeit arbeitet sie an der Übersetzung von Daniel Kehlmanns „*Tyll*“ (erscheint Sommer 2021 im Verlag Wydawnictwo Literackie, Kraków)



Leonhard F. Seidl arbeitet als Schriftsteller und Journalist sowie als Dozent für Kreatives Schreiben. Nach zahlreichen, mit Preisen ausgezeichneten, Kurzgeschichten debütierte er 2011 als Romanautor mit „*Mutterkorn*“. Es folgten „*Genagelt*“, „*Viecher*“ und „*Fronten*“, der für den Crime Cologne Award nominiert war. 2019 wurde „*Fronten*“ in einer dramatisierten Fassung im Stadttheater Fürth uraufgeführt. In seinen Kriminalromanen nimmt Seidl häufig wahre Ereignisse aus Oberbayern oder Franken zum Ausgangspunkt. Ähnlich, aber mit skurrilen Zügen, ist sein zuletzt erschienener Schelmenroman „*Der falsche Schah*“, den der BR als „*bizarrr komisch und politisch wach*“ bezeichnet. Seidl erhielt zahlreiche Stipendien, darunter von der Stiftung Literatur und dem lettischen Ventspils House.

Tandem Glasgow – Nürnberg / Russel - Seeberger

Peter Russell war lange Zeit in der Stadtverwaltung und im Bezirk Glasgow tätig. Dort arbeitete er in den Bereichen Wohnungs- und Sozialpolitik, Wirtschaftsentwicklung und Stadterneuerung sowie der Internationalen Programme des Lord Provost. Nach seiner Pensionierung wandte er sich der Poesie zu und dies ausgesprochen erfolgreich. Viele seiner Gedichte wurde mit Preisen ausgezeichnet. So zum Beispiel 2015 „*40 Hours In Hell*“ mit dem Ballad Prize beim Yarro Ettrick and Selkirk Festival. Oder seine Gedichte „*Whitework*“ und „*Wheeler*“, sie wurden jeweils mit dem 3. Preis des Vernal Equinox Poetry Prize geehrt. Seine zweite Leidenschaft gilt der Übersetzung deutscher Lyrik, darunter Werke von Peter Rühmkorff, Reiner Kunze und Wolf Biermann.



Ulrike Seeberger studierte Physik, bevor es sie zum Aufbaustudium nach Schottland, nach Aberdeen und anschließend nach Glasgow zog. Nach Tätigkeit im Gesundheitswesen und Mitarbeit als Redakteurin des Collins English-German Dictionary arbeitete sie sieben Jahre am dortigen Goethe-Institut. Zurück in Deutschland, lebt sie nun seit über 30 Jahren als freiberufliche Übersetzerin und Dolmetscherin in Nürnberg. In dieser Zeit übersetzte sie über 50 Bücher vor allem schottischer und amerikanischer Autorinnen und Autoren. Darunter die „Whisky-Krimi“-Serie von Melinda Mullett, Thriller von Greg Iles und Erzählungen des großen englischen Romanciers Charles Dickens. Derzeit arbeitet sie an Übersetzungen zweier Krimis des Glasgower Autors Douglas Skelton für DuMont.

Neben den Verlagsübersetzungen lassen sich die von ihr übersetzten Texte, Reden und Berichte verschiedenster Institutionen, Einrichtungen und Initiativen in Nürnberg kaum in Zahlen fassen - die Menge muss schier unendlich sein.

Tandem Glasgow – Erlangen / Murphy – Stirnweiß



Benjamin Murphy ist ein junger vielseitiger Blogger und Autor aus Glasgow. In seinem Hauptberuf arbeitet er derzeit als Forschungsassistent an der Pädagogischen Hochschule der Universität Glasgow und dort am Projekt „Walk the Global Walk“, das die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) an Schulen vermittelt. Ben Murphy ist nicht der „klassische“ Autor. Er nutzt verschiedene Medien wie Blogs und Podcasts, schreibt aber auch Gedichte, wie beispielsweise „Traces“, das beim embra collective veröffentlicht wurde. Der leidenschaftliche Geograph, Wanderer und Trailrunner schreibt aktuell an einem autobiografisch gefärbten Buch, das die Wechselwirkung zwischen Umwelt- und

Naturerfahrung mit körperlicher und geistiger Genesung beleuchtet.



Katharina Stirnweiß absolviert seit 2019 ein Studium zur Übersetzerin und Dolmetscherin am Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde in Erlangen. Sie verfasst eigene Texte, vor allem Lyrik und Kurzprosa und nahm schon als Jugendliche an Schreibwerkstätten und Literaturwettbewerben teil. Beruflich zog es sie zunächst aber in eine ganz andere Richtung. Sie studierte Pharmazie und hat eine Approbation als Apothekerin. Doch ihre Leidenschaft, die Sprache, wurde stärker und sie begann ihr Fremdsprachenstudium mit dem Wunsch, nach ihrem Abschluss als Literaturübersetzerin zu arbeiten.